

Informationen aus dem Bereich Vor-Ort-Kontrolle

- **Rückblick 2017**
- **Kontrolle von Maßnahmen aus 1./2. Säule**
- **Cross Compliance Kontrollen**
- **Allgemeines zur VOK**

26 07 2017

LANDRATSAMT **ALB-DONAU-KREIS**

Rückblick Kontrollsaison 2017

| Kontrollbereich | | Anzahl Betriebe | |
|-----------------|--------------|-----------------|------------------|
| CC-Umwelt | | 27 | |
| InVeKoS | terrestrisch | 76 | ca. 2700 Schläge |
| | FEK | 213 | ca. 7900 Schläge |
| Summe | | 316 | 10600 |

- Im Jahr 2017 hatten 316 Betriebe im Rahmen einer VOK Kontakt mit dem Fachdienst Landwirtschaft
- entspricht etwa 14% der Antragsteller im Alb-Donau-Kreis
- hohe Kontrollquote durch Fernerkundung

Welche Maßnahme zieht
welche Kontrolle nach sich?

2 Säulen / 2 Töpfe

| 1. Säule Direktzahlungen | 2. Säule Ausgleichsleistungen |
|---|---|
| „direkt“ von der EU | kofinanziert |
| <ul style="list-style-type: none"> - Basisprämie - Umverteilungsprämie - Greeningprämie - Junglandwirteprämie - Kleinerzeugerprämie | <ul style="list-style-type: none"> - FAKT, Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Umwelt - AZL, Ausgleichszulage Landwirtschaft - LPR, Landschaftspflegerichtlinie |

Welche Maßnahme zieht
welche Kontrolle nach sich?

| 1. Säule Direktzahlungen | 2. Säule Ausgleichsleistungen |
|--|---|
| Prüfkennzeichen | Prüfkennzeichen |
| <ul style="list-style-type: none"> - DZ – Flächenkontrolle - Dauergrünland - Umbruchverbot - Anbaudiversifizierung - Ökologische Vorrangflächen | <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der jeweiligen FAKT – Maßnahme (32 Stück) - Auflagenprüfung AZL - Vertragsinhalte LPR |
| Grundsätzlich | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Prüfungen - Betriebliche Auflagen - Antragsflächen (Größe, Lage, Nutzung) | <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Prüfungen - Betriebliche Auflagen - Antragsflächen (Größe, Lage, Nutzung) - Betriebliche Grundanforderungen - Flächenbezogene Grundanforderungen - Flächenbezogene Auflagen |

Welche Maßnahme zieht
welche Kontrolle nach sich?

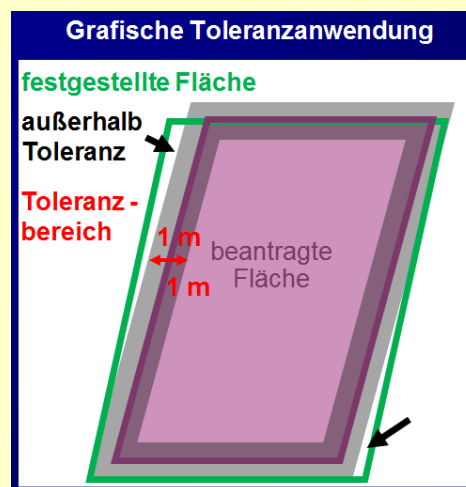
Beispiel 1: Betrieb ist für eine DZ-Kontrolle ausgewählt.

- Besichtigung der Flächen, Kontrolle von Größe, Lage, Nutzung
- Allgemeine Prüfungen:
 - eigenständiges Unternehmen?
 - Beantragter NC = vorgefundener NC?
 - aktiver Betriebsinhaber?
- Betriebliche Auflagen:
 - Mindesttätigkeit durchgeführt?
 - Flächen selbst bewirtschaftet? (AST muss finanzielles und wirtschaftliches Risiko tragen)

Welche Maßnahme zieht
welche Kontrolle nach sich?

Beispiel 1: Betrieb ist für eine DZ-Kontrolle ausgewählt.

Betrieb Maier bewirtschaftet 60ha, bei einer VOK wird an einem 10ha Schlag eine Abweichung von 2,2ha festgestellt. (ganzes Flurstück beantragt, Wald ist deutlich herausgewachsen)



LANDRATSAMT **ALB-DONAU-KREIS**

Welche Maßnahme zieht welche Kontrolle nach sich?


Beispiel 1: Betrieb ist für eine DZ-Kontrolle ausgewählt.

Betrieb Maier bewirtschaftet 60ha, bei einer VOK wird an einem 10ha Schlag eine Abweichung von 2,2ha festgestellt. (ganzes Flurstück beantragt, Wald ist deutlich herausgewachsen)

Flächenabweichung beträgt 3,8%.
(bezogen auf 57,8 ha festgestellte Fläche)

Konsequenz:

| | |
|--|------------------|
| Kürzung DZ um 2,2ha | 660 Euro |
| Sanktion weil Abw. > 3% / 2ha (0,75 x 2,2ha x 300 Euro) | 495 Euro |
| Summe | 1155 Euro |



(60ha x 300 Euro = 18000 Euro)

LANDRATSAMT **ALB-DONAU-KREIS**

Welche Maßnahme zieht welche Kontrolle nach sich?

| BP, UVP, JLP, AZL, UZW | | |
|-------------------------------------|---|--|
| Flächenabweichung | Kürzung | weitere Konsequenzen |
| unter 3% <u>und</u> 2 ha | keine Kürzung | <ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Antragsfläche |
| 3% bis 10% <u>oder</u> über 2 ha | 1. Jahr : „gelbe Karte“ 1,5 - fache / 2 (0,75) der Differenz zwischen beantragter und festgestellter Fläche | <ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Antragsfläche Nachkontrolle im Folgejahr |
| | Folgejahr: 1,5 - fache der Differenz plus die im Vorjahr nicht erhobenen Kürzung | <ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Antragsfläche |
| größer 10% | 1,5 -fache der Differenz maximal 100% | <ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Antragsfläche |
| | bei vorhandener gelber Karte plus der im Vorjahr nicht erhobenen Kürzung | |

| LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS | | Welche Maßnahme zieht welche Kontrolle nach sich? | |
|-----------------------------------|--|--|------------------|
| | | Im Folgejahr wieder ganzes Flst. beantragt: | |
| | | Kürzung DZ um 2,2ha | 660 Euro |
| | | 1,5 x 2,2ha x 300 Euro | 990 Euro |
| Flächenabw unter 3% und | | Im Vorjahr nicht erhoben, | 495 Euro |
| | | 0,75 x 2,2ha x 300 Euro | |
| | | Summe Kürzung Folgejahr | 2145 Euro |
| 3% bis 10% oder über 2 ha | 1. Jahr : „gelbe Karte“ 1,5 - fache / 2 (0,75) der Differenz zwischen beantragter und festgestellter Fläche | <ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Antragsfläche Nachkontrolle im Folgejahr | |
| | Folgejahr: 1,5 - fache der Differenz plus die im Vorjahr nicht erhobenen Kürzung | <ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Antragsfläche | |
| größer 10% | 1,5 -fache der Differenz maximal 100% | <ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Antragsfläche | |
| | bei vorhandener gelber Karte plus der im Vorjahr nicht erhobenen Kürzung | | |

| LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS | | Welche Maßnahme zieht welche Kontrolle nach sich? | |
|---|--|---|--|
| Beispiel 2: Betrieb ist für FAKT E7, Trichogrammaeinsatz im Mais ausgewählt. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Beleg der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft vorhanden? Ausreichende Menge Trichogramma ausgebracht? (visuelle Prüfung) Kaufbelege als Nachweis vorhanden? (gekaufte Menge plausibel für einmalige/zweimalige Ausbringung?) Prüfung Grundanforderungen G27-32 und G34 | | | |

Welche Maßnahme zieht
welche Kontrolle nach sich?

**Beispiel 2: Betrieb ist für FAKT E7, Trichogrammaeinsatz
im Mais ausgewählt.**

- G27 Anwendung nur von zugelassenen PSM
- G28 Sachkundenachweis vorhanden
- G29 Prüfplakette für Pflanzenschutzgeräte
- G30 Anwendungsverbot von PSM an oberirdischen Gewässern
- G31 zusätzliche Anwendungsverbote und -beschränkungen
- G32 Bienenschutz
- G34 Aufzeichnung über Anwendung von PSM

Welche Maßnahme zieht
welche Kontrolle nach sich?

**Beispiel 2: Betrieb ist für FAKT E7, Trichogrammaeinsatz
im Mais ausgewählt.**

Betrieb Schulz beantragt 25ha Mais mit Trichogrammaeinsatz.
(Gesamtfläche 100ha)

Kontrollfeststellung:

Betrieb kann keine Aufzeichnungen der PSM-Anwendungen
vorlegen!

Konsequenz:

| | |
|---|------------------|
| Grundanforderungsverstoß nach G34, Kürzung 3% BP | 900 Euro |
| zusätzlich FAKT-Verstoß, 10% in der Maßnahme, (25ha x 60 Euro)-10% | 150 Euro |
| Fachrechtsverstoß nach Pflanzenschutzgesetz (Bußgeldrahmen) | ca. 150Euro |
| Summe | 1200 Euro |

Welche Maßnahme zieht welche Kontrolle nach sich?

Verknüpfung von FAKT und Grundanforderungen:

<http://www.foerderung.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/1963212>

Cross Compliance Kontrolle Bereich: Fläche/Umwelt

Cross Compliance ist die Bindung der Zahlungen aus 1. und 2. Säule an Verpflichtungen aus den Bereichen Umweltschutz und Gesundheit von Mensch, Tier, Pflanze sowie Tierschutz.

Informationsbroschüre über die einzuhaltenden Verpflichtungen bei Cross Compliance 2018

Betroffen sind alle Empfängerinnen und Empfänger von Direktzahlungen (einschließlich Teilnehmenden an der Förderung der Erzeugung von Milch- und Fleischprodukten im Rahmen der Europäischen Union), Empfängerinnen und Empfänger von Direktzahlungen nach dem Gemeinsamen System der Direktzahlungen der Landwirtschaft für die Entwicklung von Rindfleisch.

Diese Broschüre informiert über die verschiedenen Verpflichtungen bei Cross Compliance und stellt die entsprechenden Kontrollen dar. Sie enthält auch Informationen über die verschiedenen Empfängerinnen und Empfänger von Direktzahlungen (einschließlich Teilnehmenden an der Förderung der Erzeugung von Milch- und Fleischprodukten im Rahmen der Europäischen Union), Empfängerinnen und Empfänger von Direktzahlungen nach dem Gemeinsamen System der Direktzahlungen der Landwirtschaft für die Entwicklung von Rindfleisch.

Auch für Empfängerinnen und Empfänger von Direktzahlungen nach dem Gemeinsamen System der Direktzahlungen der Landwirtschaft für die Entwicklung von Rindfleisch, welche nicht die Cross Compliance Verpflichtungen erfüllen, ist die Broschüre ebenfalls von Interesse.

1. Einführung
2. Einhaltung von Cross Compliance Verpflichtungen für die Vermeidung von Verlust von Biodiversität (GLÖZ 1)
3. Schutz der Grundwasser gegen Verschmutzung (GLÖZ 2)
4. Mindestanforderungen an die Bodenbearbeitung (GLÖZ 3)
5. Erhaltung der Anzahl der organischen Substanzen im Boden (GLÖZ 4)
6. Keine Beweidung von Landschaftselementen (GLÖZ 5)

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDERPOLITIK UND DIE EUROPÄISCHE REGIONALPOLITIK

- Sieben Standards für die Erhaltung von Flächen in gutem landwirtschaftlichem und ökologischen Zustand (GLÖZ)
- 13 Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB), diese Fachrechts-Regelungen bestehen auch unabhängig von Cross Compliance (CrossCheck)

Cross Compliance Kontrolle Bereich: Fläche/Umwelt

Betrieb Müller ist für eine CC Fläche/Umwelt Kontrolle ausgewählt, 30 ha Fläche.

- Hälfte der Fläche nach Zufallsprinzip
- Unterlagenprüfung

Kontrollfeststellung:



Misthaufen im
Wasserschutzgebiet,
Sickersaft tritt aus.
Nachteilige Veränderung
des Grundwassers ist
zu besorgen!

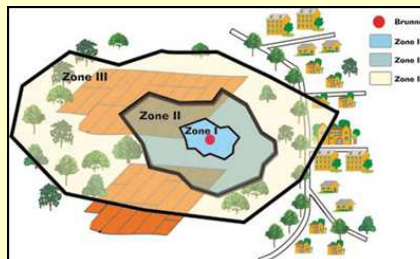
Cross Compliance Kontrolle Bereich: Fläche/Umwelt

Konsequenz:

| | |
|---|---------------------------------------|
| Verstoß nach GLÖZ 3, Grundwasserschutz (außerhalb WSG → mittlerer Verstoß = 3% Kürzung innerhalb WSG → schwerer Verstoß = 5% Kürzung) | 450 Euro (5% von 9000 Euro) |
| Fachrechtsverstoß (nach Bewertung der Fachbehörde) | ca. 250 Euro |

Achtung:

Ablagerung von Mist/Silage ist in Wasserschutzgebieten
grundsätzlich verboten!

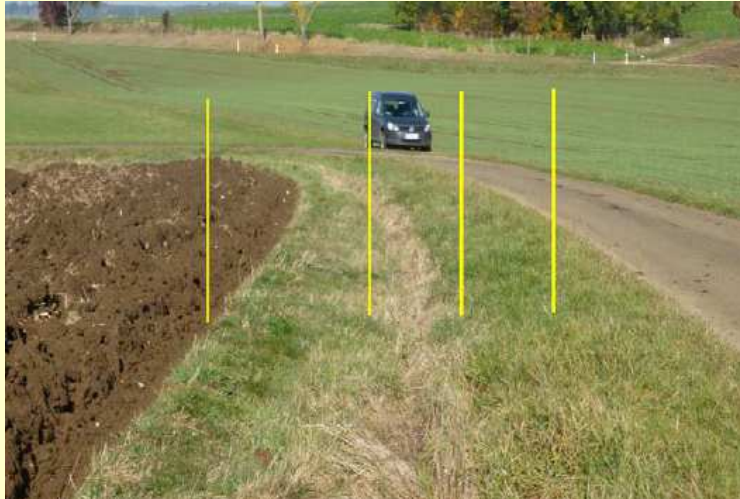


Was ist eine beihilfefähige Fläche?

- Während des gesamten Kalenderjahres hauptsächlich für eine landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt.
- Mindesttätigkeit wurde durchgeführt (Aufwuchs einmal pro Jahr mähen, abfahren oder verteilen, NC 591/592)
- Böschungen und Gräben entlang von Straßen/Wegen sind Bestandteil des Straßen-/ Wegenetzes und damit grundsätzlich nicht beihilfefähig



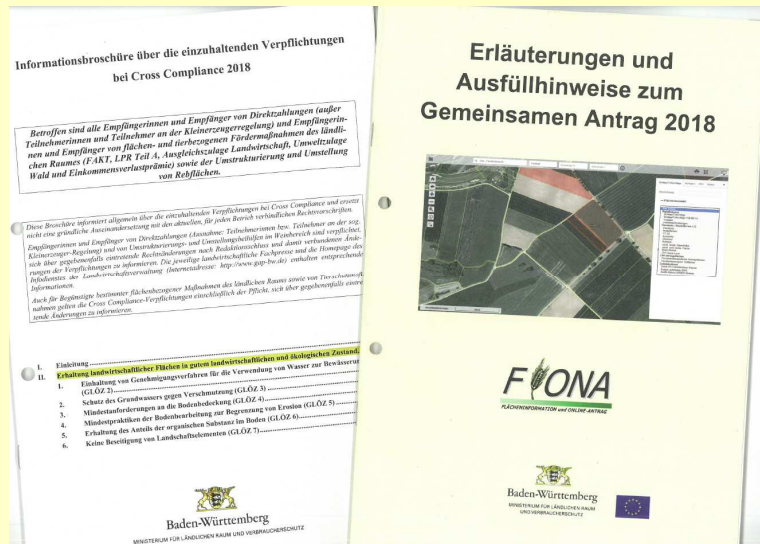
Allgemeines



Allgemeines



Vorbereitung für eine Vor-Ort-Kontrolle:



Vorbereitung für eine Vor-Ort-Kontrolle:

- „Infodienst Landwirtschaft BW“
 - https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.Foerderung,Lde/Startseite/Gemeinsamer+Antrag/Formulare+_Merkblaetter+_Informationen+zum+Gemeinsamen+Antrag+2018
 - <https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.Foerderung,Lde/Startseite/Gemeinsamer+Antrag/Cross+Compliance+Arbeitshilfen>